



## Torfestival in der Partie Chiefs Kufstein – Wild Arrows Rosenheim

### 1. Drittel:

Vor dem Spiel rechnete man sich auf Seiten der Wild Arrows nicht viel aus. Gegen den unangefochtenen Tabellenführer aus Kufstein sah man sich ganz klar als Underdog. Doch die Partie begann mit einer richtigen Überraschung. Von Beginn an konnten die Wild Arrows das Spiel mitgestalten und es dauerte nicht lange bis das erste Tor fiel – für die Arrows! Mit dem Überraschungsmoment auf ihrer Seite spielten die Arrows weiter mit viel Zug zum Tor und konnten kurze Zeit später sogar auf 3:0 davon ziehen. Die etwas überrascht wirkenden Chiefs legten nun einen Gang zu und der 1:3 Anschlusstreffer ließ nicht lange auf sich warten. Regelrecht unbeeindruckt zeigten sich die Arrows und erhöhten auf 4:1. Nun hatten aber die Chiefs genug und nutzten eiskalt ihre Qualität in der temporeichen Partie und kamen schließlich bis zur Pause auf 4:3 heran.

### 2. Drittel:

Die Aufholjagd der Chiefs setzte sich im zweiten Drittel fort und man musste nicht all zu lange warten, bis der Ausgleichstreffer fiel. Vor dem Kasten der Arrows brannte es in der folgenden Zeit oftmals lichterloh und der Goalie musste doch das ein oder andere Mal hinter sich greifen. Die wenigen sich bietenden Konterchancen konnten die Arrows jedoch auch für Torerfolge nutzen, sodass man nach dem zweiten Drittel „nur“ 6:8 zurück lag.

### 3. Drittel:

Die längere Pause der Eisbereitung kam den Wild Arrows durchaus recht, da man doch dem hohen Tempo etwas Tribut zollen musste. Weiterhin voll konzentriert und ihr spielerisches Potenzial ausschöpfend drückten die Chiefs weiterhin aufs Tempo und konnten sich somit weiter absetzen. Nachdem das zweistellige Ergebnis gesichert war, nahm der Gegner etwas Fahrt heraus und die Wild Arrows konnten mit dem 10:7 noch etwas Ergebniskosmetik betreiben.

### Fazit:

Ein tolles, temporeiches und sehr faires Spiel, bei dem die Arrows zu Beginn kurzzeitig für eine Überraschung sorgen konnten. Der Tempoverschärfung der Chiefs, gepaart mit ihrer spielerischen Überlegenheit war man letztendlich nicht gewachsen, sodass der Sieg verdient an die Chiefs ging. Ein etwas undankbarer Tag war es wohl für die Torhüter auf beiden Seiten, die doch recht häufig hinter sich greifen mussten.